



Das kleine Wildmandli Buni

Wohl keine Liechtensteiner Sage ist bekannter als die der Wildmandli. Vor langer Zeit wohnten die Wildmandli auf Sareis. Auch heute kann man ihr Zuhause das „Wildmandlichilchli“, vom Sareises Grat aus gut sehen. Wenn die Bauern aus Triesenberg im Dorf viel zu tun hatten, vertrauten sie auf die Hilfe der Wildmandli, diese fütterten, pflegten und hüteten den Bauern das Vieh im Malbunertal.

Es gibt einige Geschichten über die Wildmandli und eine davon handelt von BUNI dem kleinen Wildmandli. Einmal holten die Wildmandli die Hebamme aus dem Dorf, da Bizi eines ihrer Weibchen ein Kind gebar. Als das kleine Wildmandli, unser BUNI gesund auf die Welt kam, schenkten die Wildmandli der Hebamme zum Dank einen Sack voller Kohle.

Diese war von diesem Geschenk alles andere als begeistert. Auf dem Rückweg warf die Hebamme zornig ein Kohlenstück nach dem anderen weg. Bazi das andere Wildmandli folgte ihr und sammelte die Kohlen wieder ein, dabei murmelte es: „Je mehr du wegwirfst, je weniger du hast“.

Zuhause angekommen, wollte die Hebamme die wenig übrig gebliebenen Kohlen in einen Eimer schütten aber als sie den Sack öffnete blitzten ihr Goldklumpen entgegen. Eilig ging sie den Weg zurück um die weggeworfenen Kohlenklumpen wieder einzusammeln aber sie waren alle verschwunden.